



Lageberichte der StadtWerkegruppe Delmenhorst

LAGEBERICHT ADG

1. GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

Die ADG Abfallwirtschaft Delmenhorst GmbH, Delmenhorst, erbringt Dienstleistungen im Rahmen der kommunalen Aufgabenstellung im Bereich der Kreislaufwirtschaft und der Abfallentsorgung sowie der Straßenreinigung.

Die rechtliche Unternehmensstruktur hat sich im Geschäftsjahr 2020 nicht geändert.

2. GESCHÄFTSVERLAUF DER GESELLSCHAFT

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Das Bruttoinlandsprodukt der deutschen Wirtschaft reduzierte sich im Jahr 2020 gegenüber dem Vorjahr um rd. 5%. Dies ist auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie zurückzuführen.

Geschäftsverlauf der Gesellschaft

Hinsichtlich der Umsatzerlöse ist ein Rückgang in Höhe von rd. 146 T€ zu verzeichnen. Dies resultiert vornehmlich aus den Bereichen Sonstige Dienstleistungen, Dieserverkauf und Altpapier.

Im Aufwandsbereich stiegen vor allem die Kosten für Personaldienstleister und die Kfz-Kosten.

3. LAGE DES UNTERNEHMENS

3.1 Vermögenslage

Die Bilanzsumme verringerte sich um rd. 1 T€ auf rd. 7.373 T€.

Aus der Vermögenslage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 ergibt sich eine Finanzierungsreserve des langfristig gebundenen Vermögens (5.723 T€) durch Eigenkapital (3.079 T€) und langfristig zur Verfügung stehendes Fremdkapital (3.817 T€) von 1.173 T€.

Die Eigenkapitalquote beträgt zum 31. Dezember 2020 rd. 41,8% (Vorjahr: rd. 41,7%).

Die in 2020 getätigten Investitionen entfielen größtenteils auf den Fuhrpark (rd. 130 T€), die Betriebs- und Geschäftsausstattung (rund 70 T€) und auf vorbereitenden Arbeiten für den Wertstoffhof (rd. 100 T€).

Die geplanten und in letzter Zeit umgesetzten Investitionen belegen die konsequente Fokussierung auf die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens. Dies betrifft vor allem den geplanten Bau eines zentralen Wertstoffhofes.

3.2 Finanzlage

Die Finanz- und Liquiditätslage der Gesellschaft in 2020 weist bei einem Jahresüberschuss von 307 T€, Abschreibungen von 534 T€ einen Cashflow von –54 T€ (Vorjahr: 338 T€) aus. Die liquiden Mittel fielen auf 471 T€. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war in 2020 jederzeit gegeben.

3.3 Ertragslage

Die Ertragslage ist bei gestiegenen Umsatzerlösen durch ein positives Geschäftsergebnis gekennzeichnet. Das Geschäftsergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

	2020	2019
Betriebsergebnis einschl. sonstiger Steuern	479 T€	651 T€
Finanzergebnis	–37 T€	–42 T€
Ertragsteuern	–135 T€	–175 T€
	307 T€	400 T€

3.4 Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Entwicklung

Zum Bilanzstichtag weist die Gesellschaft einen Jahresüberschuss von rd. 307 T€ aus.

4. VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG MIT IHREN WESENTLICHEN CHANCEN UND RISIKEN

Chancen- und Risikobericht

Bestandgefährdende Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

Durch die geplanten Investitionen erfolgen eine weitere Sicherung des Betriebsstandortes und eine Bereitstellung der für die Erledigung der Aufgabenstellungen erforderlichen Betriebsausstattung. Die Gesellschaft forciert die Errichtung eines zentralen Wertstoffhofes. Erste Planungsleistungen wurden bereits beauftragt. Weitere Planungen und eine Umsetzung

des Projektes erfolgen in enger Abstimmung mit der Verwaltung der Stadt Delmenhorst.

Die Abfallannahmestellen Burggrafendamm und Lemwerder Straße müssen neu strukturiert werden. Es ist geplant, diese künftig für saisonale Wertstoffströme zu öffnen. Diesbezüglich wurde der Verwaltung Unterstützung angeboten.

Die Pandemie verursachte negative finanzielle Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf des Wirtschaftsjahres 2020.

Aufgrund der aktuell nicht erfolgenden fristgerechten Bezahlung der für die Stadt Delmenhorst auf Basis des Entsorgungsvertrags erbrachten Leistungen ergeben sich für das Unternehmen in regelmäßigen Abständen Liquiditätsprobleme. Diese können nur durch kurzfristige Darlehen, die dem Unternehmen aus dem Unternehmensverbund zur Verfügung gestellt werden, behoben werden.

Prognosebericht

Die Planung für das Geschäftsjahr 2021 prognostiziert bei einem Betriebsergebnis von 960 T€, einem negativen Finanzergebnis von 101 T€ und Ertragsteuern von 273 T€ einen Jahresüberschuss von 586 T€. Investitionen sind in 2021 in Höhe von 4.035 T€ vorgesehen. Hiervon entfallen u. a. 3,5 Mio. € auf den Bau des Wertstoffhofs, 210 T€ auf den Fuhrpark und 75 T€ auf ein Tourenplanungs- und Telematiksystem, die allesamt aus dem Plan des Vorjahres übertragen wurden. Weitere 100 T€ entfallen auf einen neuen und modernen Waschplatz. Auf Grundlage dieser Planung wird die Finanzlage in 2021 durch eine fristenkongruente Finanzierung und eine jederzeitige Zahlungsfähigkeit gekennzeichnet sein.

Durch die aktuell in der Vorbereitung befindliche Inbetriebnahme eines Abfall-Tonnenidentsystems wird das Ziel verfolgt, künftig die Leerung von illegalen Abfallbehältern auszuschließen. Die Illegalität bedeutet, dass für die Behälter entweder keine Gebühren bezahlt werden bzw., dass sie am Abfuhrtag mehrfach zur Leerung bereitgestellt werden (Wechsel der Straßenseite o. Ä.).

Delmenhorst, 5. April 2021
ADG Abfallwirtschaft Delmenhorst GmbH



Hans-Ulrich Salmen
Geschäftsführer